

compendium update



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter compendium.ch by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

III Multaq® (Dronedaron)

Die Indikation von Multaq wurde weiter eingeschränkt. Aufgrund des Sicherheitsprofils sollte Multaq nur verschrieben werden, nachdem alternative Behandlungsoptionen in Erwägung gezogen wurden. Das Arzneimittel ist nur angezeigt zum Erhalt des Sinusrhythmus nach einer erfolgreichen Kardioversion bei klinisch stabilen Patienten mit nicht-permanentem Vorhofflimmern (VHF, paroxysmales oder persistierendes Vorhofflimmern) und um eine Senkung der Hospitalisierungsrate aufgrund kardiovaskulärer Ereignisse bei dieser Patientengruppe herbeizuführen.

III Aranesp® (Darbepoetin alfa)

Bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz, welche mit Aranesp behandelt wurden, traten Fälle von schweren hypertensiven Krisen, hypertensiven Enzephalopathien und Krämpfen auf. Für Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz, welche keine Dialyse erhielten, mit Diabetes Typ 2 und Hämoglobinwerten ≤ 11 g/dl besteht gemäss einer Analyse der TREAT-Studie ein statistisch signifikant erhöhtes Schlaganfallrisiko.

III Carbamazepin

Gemäss Swissmedic zeigen aktuelle Studien, dass für Personen bestimmter Ethnien, welche Träger des Allels HLA-A*3101 sind, unter Carbamazepin ein potentiell erhöhtes Risiko für schwere Haut-/Hypersensitivitätsreaktionen besteht. Die beobachteten Hautreaktionen sind schwerwiegend und können lebensbedrohend sein. Dazu gehören Stevens-Johnson-Syndrom, toxisch-epidermale Nekrolyse, akute generalisierte exanthematische Pustulose, Arzneimittelexanthem mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS) und makulopapulöses Exanthem. Die entsprechenden Fachinformationen werden angepasst.

Innovationen

Bilaxten® (Bilastin) MENARINI

Neues langwirksames Antihistaminikum mit selektiver Affinität für den peripheren H₁-Rezeptor

Bilaxten ist zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinokonjunktivitis und Urtikaria bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren indiziert. Eine Tablette enthält 20 mg Bilastin und wird einmal täglich nüchtern eingenommen. In den klinischen Studien waren Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Schwindel und Müdigkeit die häufigsten unerwünschten Wirkungen, welche jedoch bei der Placebo-Gruppe in vergleichbarer Häufigkeit auftraten. Da Bilastin zu vermehrter Schläfrigkeit führen kann, wird vor dem Einfluss beim Führen von Fahrzeugen/Bedienen von Maschinen gewarnt. Ein Standard-Fahrtstest zeigte jedoch keine Beeinflussung der Fahrtüchtigkeit. Bilaxten ist in der Schweiz bereits im Handel.

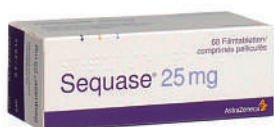
Afinitor® (Everolimus) NOVARTIS PHARMA

Indikationserweiterung: neuroendokrine Tumore pankreatischen Ursprungs

Afinitor ist neu auch bei fortgeschrittenen, progredienten, gut oder mässig differenzierten neuroendokrinen Tumoren pankreatischen Ursprungs indiziert. Die empfohlene Dosis beträgt 10 mg in einer täglichen Einzeldosis, gleich wie für die Behandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms. Verglichen mit Placebo (Phase-III-Studie «RADIANT 3») zeigte Afinitor eine 2,4-fache Verlängerung des medianen progressionsfreien Überlebens.



Markt



Sequase® ASTRAZENECA

Mit Sequase ist eine weitere Spezialität mit dem Wirkstoff Quetiapin im Handel. Erhältlich sind Filmtabletten zu 25 mg, 100 mg, 200 mg bzw. 300 mg Quetiapin.



Co-Losartan Spirig®

SPIRIG HEALTHCARE

Neu ist ein Generikum mit den Wirkstoffen Losartan und Hydrochlorothiazid (Filmtabletten zu 50/12,5 mg, 100/12,5 mg und 100/25 mg) im Handel.